

## [5908.] An meine Herren Collegen.

Die unglückselige Revolution in unserm Lande hat es mir zu meinem Bedauern unmöglich gemacht, gegen meine Herren Collegen in Süddeutschland bis jetzt meine Verbindlichkeiten zu erfüllen. Während ich die Zahlungen zu gehöriger Zeit in Norddeutschland leistete und im Begriffe stand, die Vorbereitungen zur Deckung meiner süddeutschen Liste zu treffen, brach die badische Bewegung aus, in Folge deren ich gegen Ende Juni mein Vaterland, obgleich durchaus und in keiner Weise dabei beteiligt, verließ. Als Verleger einer liberalen Zeitung fand ich jedoch für nöthig, dem Martialgesetz mich zu entziehen, um nicht wieder unschuldigerweise eingekerkert zu werden. Allein in nicht allzuferner Zeit hoffe ich an meinen heimathlichen Heerd zurückzukehren zu können, und sobald die gegen mich vorgebrachten Denunciationen in ihr Nichts zurückgeführt sein werden, säume ich keinen Augenblick, auf dankbare Erfüllung meiner Verbindlichkeiten bedacht zu sein. Ich bitte daher, geehrteste Herren Collegen, um Ihre Nachsicht. Ich werde, wenn auch nach und nach, jedenfalls vollständig meinen Verpflichtungen nachkommen. Genehmigen Sie einstweilen im Voraus für die Gewährung meines Gesuches meinen aufrichtigsten Dank.

Freiburg im Brsg., d. 31. Juli 1849.

Ad. Emmerling.

## [5909.] Anzeige.

An alle Handlungen, deren Beitrags-Erläuterungen zu dem von der Buchhandlung Kaulfuss W., Prandtl & Co. in Wien angebotenen Accorde bis 1. Juli in meinen Händen waren, ist die zweite Rate des ihnen nach den Handlungsbüchern zukommenden Saldo, ohne Nebentrag, in Preuß. Courant gezahlt worden. Ich habe demnach das in meinem Circulare vom 15. April d. J. gegebene Versprechen gehalten, obwohl die prompte Erfüllung desselben bei dem niedrigen Stande der Banknoten mit nicht unbedeutenden Opfern verbunden war.

Wien, den 31. Juli 1849.

Hochachtungsvoll ergebenst  
Ferd. Meyer.

Ich bestätige hiermit, daß die obenerwähnten Zahlungen von mir hier am 18. Juli und 8. August geleistet wurden.

G. J. Steinacker.

## Übersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Die Errichtung einer Bestellanstalt für Buchhändlerwände in Leipzig. — Zur Reformfrage im Buchhandel. — Ueber Stellengesuche der Gehulften. — Streifereien durch das Gebiet des Buchhandels. — Miscellen. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigenblatt No. 5828—5913. — Leipziger Börse am 8. August 1849.  
Anonyme 5830. 5831. 5832. Fabritius 5833.  
5839. 5900. 5901.  
Appun 5902.  
Arnold in L. 5867.  
Barnewith 5895.  
Becher's W. 5843.  
Bek in N. 5877. 5891.  
Brennhoft 5852.  
Besser'sche B. 5866.  
Bethmann 5905.  
Berger in G. 5858.  
Brandis 5906.  
Brockhaus 5853.  
Büchting 5913.  
Grosz & G. 5837.  
Größer 5875.  
Diecke 5882.  
Dolle 5864.  
Du Mont-Schauberg 5835.  
Emmerling 5908.

Fischer in G. 5869.  
Klemming 5836.  
Friedländer 5876.  
Fröhliche, Herm. 5868. 5888.  
Gebhardt 5842.  
Gerhard in B. 5847.  
Graveknoth 5840.  
Henry & G. 5897.  
Heyer's Berl. 5833.  
Huber & Co. in B. { 5912.  
Huber & Co. in St. G. { 5912.  
Hoch 5880.  
Jadlowitz 5854.  
Telen 5893.  
Zenni, Sohn 5829. 5910.  
Klein in G. 5903.  
Klincksieck 5878.

## [5910.] Aufforderung.

Ich ersuche meine Herren Collegen dringend um baldige Zahlung der betreffenden Saldi, da ich selbst Verbindlichkeiten in Deutschland zu erfüllen habe.

Bern, am 28. Juli 1849.

Jenni, Sohn.

## [5911.] Dank und Bitte.

Denjenigen geehrten Handlungen, welche mir im vorigen Jahre den zum gedeihlichen Fortbestand meiner hiesigen Handlung so nothwendigen Credit bereitwillig gewährten, sage ich hierfür meinen herzlichen Dank. Ich bin allen meinen Verpflichtungen nachgekommen und bitte sie daher, mir ihr Vertrauen auch ferner zu schenken. An die Handlungen aber, welche mir bis dato noch kein Konto eröffneten, geht meine höfliche Bitte, dies jetzt thun zu wollen. Die Folge wird Ihnen zeigen, daß ich meine Verpflichtungen zu erfüllen gewohnt bin. Ich bin kein Anfänger, sondern bereits seit 16 Jahren in Dessau ansässig. Meinen Verlag ließ ich früher durch meinen Commissionair unter dessen Firma debitiren.

Edthen, im August 1849.

Mit hochachtungsvollem Gruß  
H. Neubürger.

## [5912.] Zur Nachricht.

In neuester Zeit wieder öfter vorgekommene Verwechslungen veranlassen uns zu der wiederholten Anzeige: daß die Firmen Huber & Comp. in St. Gallen und Huber & Comp. in Bern nicht die gleichen Besitzer haben, daher seit der Gründung des Geschäfts in Bern getrennte Rechnung führen, die nicht verwechselt werden darf. Bern und St. Gallen liegen bekanntlich so weit aus einander, daß die durch falsche Expeditionen entstehenden Zeit- und Frachterluste uns nicht gleichgültig sein können, und wir uns zu unserm Bedauern veranlaßt sehen, die betreffenden Herren Collegen für die aus derartigen Nachlässigkeitssfehlern uns erwachsenden Nachtheile verantwortlich zu machen.

Huber & Comp. (J. Fehr) in St. Gallen.  
Huber & Comp. (J. Rörber) in Bern.

## [5913.] Schemata

zu Bestell-Büchern, in Fol. und qu. Quart, empfiehle ich zu billigen Preisen. Proben stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Nordhausen, 30. Juli 1849.

Adolph Büchting.

## Leipziger Börse am 8. August 1849.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S. 2 Mt.	—	142½
Augsburg pr. 150 Ct. fl. { k. S. 2 Mt.	—	102½
Berlin pr. 100 ,# Pr. Crt. { k. S. 2 Mt.	—	99½
Bremen pr. 100 ,# Lsdr. à 5 ,# { k. S. 2 Mt.	112½	—
Breslau pr. 100 ,# Pr. Crt. { k. S. 2 Mt.	—	99½
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W. { k. S. 2 Mt.	57	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. { k. S. 2 Mt.	—	150½
London pr. 1 Pf. St. { 3 Mt. k. S.	6. 26½	—
Paris pr. 300 Frs. { 3 Mt. k. S.	—	81½
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr. { 2 Mt. 3 Mt.	—	85½
Augustd'or à 5 ,# à 1/4 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,# idem " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,# nach ger. Ausmünzungsfusse . . . . . d°.	—	12½
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5,-	17½
Holland. Duc. à 3 ,# . . . . . auf 100	—	7½
Kaiserl. d°. d°. . . . . d°.	—	7½
Bresl. d°. à 65½ As . . . . . d°.	—	6½
Passir. d°. d°. à 65 As . . . . . d°.	—	6½
Conv. Spec. u. Guld. . . . . d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d°.	—	2
Gold pr. Mark fein Cölin. . . . . Silber . . . . . d° . . . . .	—	—
Staatspapiere und Actionen excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 ,# . . .	—	81½
14,- Fuss kleinere . . . . .	94	—
— d°. — von 500 u. 200 ,# à 4% . . .	—	104½
— d°. — d°. kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % im von 1000 und 500 ,# . . .	—	89
14,- Fuss kleinere . . . . .	—	—
Actionen der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1835 à 4%, später à 3% à 100 ,# . . .	—	82½
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 ,# . . .	—	80
20 fl. Fuss kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 ,# . . .	—	93½
14,- Fuss kleinere . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. { v. 500 ,# . . .	—	87½
à 3½ % { v. 100 u. 25 ,# . . .	—	—
d° à 4 % { v. 500 ,# . . .	—	99
d° à 4 % { v. 100 u. 25 ,# . . .	—	—
d°. lausitzer d°. à 3% . . . . .	—	81½
d°. d°. d°. à 3½ % . . . . .	—	95
d°. d°. d°. à 4% . . . . .	—	98½
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3½ % . . . . .	—	102½
Chemnitz Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ,# à 4% . . . . .	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	—	—
Hamburger Feuer C.-Anl. à 3½ % (300 Mk. Bco. = 150 ,#) . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen . . . . .	—	—
à 4% à 103% im 14,- Fuss . . . . .	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . . .	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 ,# pr. 100	140%	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,# pr. 100	—	99½
Sächs. Schles. d°. d°. pr. 100	—	79
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100	—	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100	192½	—
Chemn.-Ries. E.-B.-Actien à 100 ,# z. Z. zinslos . . . . .	—	22

Verantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.